Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin:	06.11.2007
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr
Ort:	im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Quass, Jürgen

Mitglieder

Fink, Horst
Grasemann, Hans-Jürgen
Hager, Wilfried
Kuech, Hans Willi
Lambeck, Ernst-Oskar
Päper, Cornelia
Pohl, Andreas
Sabelek, Egbert ab 17:05 Uhr
Schreiber, Horst
Welp, Gerhard

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

von der Verwaltung

Auzinger, Birgit
Jahr, Lutz
Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar
Rath, Georg
Schröder, Andreas

Sachverständige

Beeh, Markus

Es fehlten:

Beratende Mitglieder

Thiel, Ralf

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Bericht der Verwaltung	**FB III/600/2007**
2	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 "Gewerbe- und Sondergebiet West 3"	**FB III/604/2007**
3	Durchführung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004	**FB III/560/2007/1**
4	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 "Altes Umspannwerk"	**FB III/602/2007**
5	Durchführung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004	**FB III/603/2007**
6	Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 44 "Wipperhof" der Stadt Wipperfürth	**FB III/599/2007**
7	Regionale 2010 - Sachstandsbericht zum LEADER-Verfahren	**FB III/612/2007**
8	Mitteilungen und Anfragen	

Nichtöffentliche Sitzung

1 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung
Vorlage: FB III/600/2007

Hierzu lagen keine Anregungen vor.

zu 2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 "Gewerbe- und Sondergebiet West 3"
Vorlage: FB III/604/2007

Der Vorsitzende erläutert, dass in der letzten Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt Beratungsbedarf von den Fraktionen angemeldet worden sei. Daher sei dieser Tagesordnungspunkt heute nochmals aufgenommen worden. Herr Bürgermeister Ufer trägt den Sachverhalt vor. West 3 ist entstanden durch den Wunsch eines Investors, unterhalb Kammerforsterhöhe eine Tankstelle, einen Lebensmitteldiscounter sowie weitere Dienstleister anzu siedeln. Eine Investition in West 3 ist seiner Meinung nach nicht Innenstadt schädlich. Gleichwohl nimmt er die Proteste des Einzelhandels ernst. Er habe sehr wohl wahrgenommen, dass eine Schwächung der Innenstadt befürchtet wird, wenngleich nie daran gedacht sei, das Zentrum zu schädigen. Es sei allen ein Anliegen gewesen, einen Standort für Lidl im Zentrum zu suchen. Daher wurden alle Standorte in der Innenstadt untersucht, auf denen ein Markt errichtet werden kann. Bis heute ist ein solcher freier Standort nicht gefunden worden.

Vor wenigen Tagen wurde jedoch der Verwaltung eine neue Überlegung zur innenstadtnahen Ansiedlung eines Lidl-Marktes vorgetragen. Diese Überlegung steht teilweise im Widerspruch zu den Planungen der Stadtstraße. Dennoch ist diese neue Idee sehr vielversprechend und muss daher intensiv geprüft werden.

Herr Bürgermeister Ufer empfiehlt, in der heutigen Sitzung keine Beschlüsse zu fassen und erst alle Argumente zu prüfen. Ein Gespräch mit Straßen NRW stehe für den nächsten Tag an. Herr Bürgermeister Ufer bittet, in den Fraktionen zu beraten und im nächsten Jahr eine Abwägung vorzunehmen. Dieser Zeitaufschub sei notwendig, bevor eine Entscheidung gefällt werde.

Seitens der SPD Fraktion wird angemerkt, dass West 3 nicht nur für Lidl erschlossen werde. Wenn jedoch in der Innenstadt ein alternativer Standort gefunden sei, so wäre die SPD einverstanden. Auch die FDP äußert sich zu den neuen Plänen im Zentrum positiv. Wobei jedoch die Änderung des Flächennutzungsplanes für West 3 in jedem Fall durchgeführt werden solle. Auf Anfrage aus dem Ausschuss erläutert Herr Bürgermeister Ufer, dass die alternativen Flächen im Zentrum zum größten Teil in der Hand der Stadt sind.

Beschluss:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

zu 3 Durchführung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004
Vorlage: FB III/560/2007/1

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat die Durchführung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch, für das im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Gebiet.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 "Altes Umspannwerk"
Vorlage: FB III/602/2007

Die Verwaltung erläutert das geplante Vorhaben.

Seitens des Ausschusses wird auf die Belange des Hochwasserschutzes, der Bahntrasse und der Zuwegung zum Gewerbegebiet hingewiesen.

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 73 „Altes Umspannwerk“ gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch, für das im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Gebiet.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 5 Durchführung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004
Vorlage: FB III/603/2007

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt empfiehlt dem Rat die Durchführung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 gemäß den Vorschriften des § 2 Baugesetzbuch, für das im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Gebiet.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 6 Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 44 "Wipperhof" der Stadt Wipperfürth
Vorlage: FB III/599/2007

Die Verwaltung erläutert die textlichen Festsetzungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 44 „Wipperhof“. Ferner wird die negative Stellungnahme der Stadt Hückeswagen zum Bebauungsplanverfahren wiedergegeben.

Herr Bürgermeister Ufer verdeutlich, dass das geplante Zentrum am Ortseingang von Wipperfürth im Vergleich mit dem geplanten Gebiet West 3 in Hückeswagen viel größer ist. Hier werden zentrenrelevante Sortimente angeboten. Ein Kaufkraftabfluss aus Hückeswagen ist hier zu befürchten. Bürgermeister Ufer beurteilt diese Vorgehensweise der Stadt Wipperfürth als sehr kurzsichtig.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 7 Regionale 2010 - Sachstandsbericht zum LEADER-Verfahren
Vorlage: FB III/612/2007

Die Verwaltung erläutert, dass bereits in der Sitzung des Planungsausschusses am 08.02.2007 das Thema „LEADER“ behandelt wurde. LEADER ist ein europäisches Förderprogramm, das den Bewerber-Regionen die den Zuschlag erhalten, nach jetzigem Kenntnisstand eine Fördersumme von 1 Mio. Euro bis zum Jahr 2013 zur Verfügung stellt. Bewerben können sich nur Zusammenschlüsse von verschiedenen Kommunen im ländlichen Raum, die zusammen eine gemeinsame Zielsetzung verfolgen. Einzelne Kommunen sind nicht antragsberechtigt. Die Region Wasserquintett hat sich im September um diese Fördermittel beworben. Das Auswahlverfahren wird voraussichtlich noch bis Dezember laufen. Es haben sich etwa 20 Regionen beworben, 10 Bewerber sollen einen Zuschlag erhalten. Voraussetzung für die Bewerbung war ein sogenanntes Gebietsbezogenes Integriertes Entwicklungsprogramm (GIEK). Dies ist die gemeinsame Zielsetzung, auf die die Region sich bereits mit dem ILEK-Prozess verständigt hat.

Es war für die Erarbeitung dieses Entwicklungsprogramms sehr hilfreich, dass bereits ein ILEK im Raum Wasserquintett durchgeführt wurde. Das ILEK stellt einen Großteil des erforderlichen Entwicklungskonzeptes dar. Darauf aufbauend konnte dann das GIEK erstellt werden. Eine weitere Voraussetzung für die Bewerbung ist die Bildung einer Lokalen Arbeitsgruppe (LAG). Am 13. Juni diesen Jahres wurden interessierte Vertreter von örtlichen Vereinen und Institutionen zur Bildung dieser LAG in das Fritz-Perls-Institut eingeladen.

Laut Fördermittelrichtlinien müssen mindestens 50 % der Beteiligten der LAG

aus privaten Wirtschafts- und Sozialbereichen kommen. Um für die geforderte transnationale Zusammenarbeit die erforderlichen Partner innerhalb der EU zu finden, wurde Kontakt zu einer LAG in Polen aufgenommen. Ein Besuch der polnischen Delegation fand in der Zeit vom 4. bis zum 6. Juni 2007 statt. Inzwischen wurde mit der polnischen LAG eine Vereinbarung geschlossen, in Bezug auf das LEADER-Programm zusammenzuarbeiten.

Entsprechend der Förderrichtlinien muss mindestens ein transnationales Projekt gemeinsam realisiert werden. Sollte die Region Wasserquintett den Zuschlag erhalten, werden die Fördermittel für Projekte eingesetzt, die die Lokale Arbeitsgruppe bestimmt. Insofern kommt der Arbeit dieser LAG eine wichtige Bedeutung zu. Der Fördermittelzeitraum läuft bis zum Jahr 2013. Zur Koordinierung der verschiedenen Aufgaben innerhalb der Region ist vorgesehen, ein Regional-Management einzurichten. Dies wird eine der ersten Aufgaben der LAG sein. Die Projekte im LEADER-Förderzeitraum sind Bestandteil der Gesamtprojektarchitektur des Wasserquintetts, die am 08.11.2007 in der gemeinsamen Ausschusssitzung in Wipperfürth vorgestellt werden. Eines der vorgesehenen Projekte ist der Umbau der Bahntrasse in Hückeswagen in einen Geh- und Radweg.

Herr Bürgermeister Ufer spricht die umfangreichen Verfahren an, ohne die dieses Förderprogramm nicht zu nutzen ist. Die Haushalte der beteiligten Städte sollten gut sortiert sein, um bei Bedarf die Eigenanteile bereitzustellen und damit die Fördermittel abrufen zu können.

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt Kenntnis.

zu 8 Mitteilungen und Anfragen

Hierzu lagen keine Anfragen vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.11.2007

Jürgen Quass	Johannes Meier-Frankenfeld Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.